

[Die ukrainische Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist um 23 % zurückgegangen](#)

04.07.2023

In der 48. Woche des Getreideabkommens, vom 26. Juni bis zum 2. Juli, wurden 275,7 Tausend Tonnen landwirtschaftlicher Produkte über die Seehäfen der Region Odessa exportiert, das sind 23% weniger als in der 47. Das teilte der Pressedienst des ukrainischen Klubs für Agrarwirtschaft mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der 48. Woche des Getreideabkommens, vom 26. Juni bis zum 2. Juli, wurden 275,7 Tausend Tonnen landwirtschaftlicher Produkte über die Seehäfen der Region Odessa exportiert, das sind 23% weniger als in der 47. Das teilte der Pressedienst des ukrainischen Klubs für Agrarwirtschaft mit.

Nach Angaben des Klubs der Agrarwirtschaft wurden in der genannten Woche in den ukrainischen Häfen 6 Schiffe beladen, die noch nicht die notwendige Prozedur für die Weiterfahrt zu ihren Bestimmungsorten durchlaufen haben. Außerdem ist die Zahl der Schiffe, die zur Einfahrt kontrolliert wurden, zurückgegangen (letzte Woche 4 Schiffe).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ernte in der Ukraine begonnen hat, so dass der Bedarf an Exporten von agroindustriellen Produkten aus der Ukraine in naher Zukunft deutlich zunehmen wird, wobei die derzeitige Exportrate unannehmbar niedrig ist.

In der 48. Woche des „Getreidekorridors“ wurden folgende Produkte am meisten exportiert: Mais (Anteil am Gesamtexport 43%), Weizen (23%) und Sonnenblumenöl (23%). Die ukrainischen Erzeugnisse wurden in asiatische Länder (China, Indien und die Türkei), nach Europa (Niederlande) und Afrika (Dschibuti) geliefert.

Insgesamt hat die Ukraine seit der Eröffnung des Getreidekorridors vom 1. August 2022 bis zum 2. Juli 2023 32,8 Mio. Tonnen landwirtschaftliche Erzeugnisse exportiert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.